

Inhaltsverzeichnis

Editorial	2	Junioren B	31
Dr President meint	3	Junioren C	32
Einladung HV	6	Freiwilligenarbeit.....	33
11er-Fussball.....	7	Junioren Da.....	34
SC Wohlensee – Saison 16/17	8	Junioren Db	36
Senioren I	9	Fussball- und Hallenschuh-Börse.....	37
1. Mannschaft	10	Junioren Ea.....	38
2. Mannschaft	14	Junioren Eb.....	41
3. Mannschaft	17	Junioren Fa / Der SCW sucht Trainer.....	43
Senioren II	29	Junioren Fb.....	44

Vorstand SC Wohlensee

Präsident: **Ronald Bandi**, Heggbühl 7A, 3043 Uettligen
Tel. (P) 031 829 54 38, Natel 076 427 18 83, ronald.bandi@sunrise.ch

Finanzen: **Beatrice Wespi**, Schärgummenstr. 54, 3044 Innerberg
Tel. (P) 031 333 22 21, Natel 079 316 49 32,
beatrice.wespi@smartwebsites.ch

Leiter Sport (11er): vakant

Leiter KIFU/ **Ruedi Kräuchi**, Breitackerweg 4, 3043 Uettligen
Administration Sport: Tel. (P) 031 829 41 50, Natel 076 534 55 96, rukr@hotmail.ch

Leiter Infrastruktur: **Alexander Rychener**, Hausmatte 10, 3032 Hinterkappelen
Tel. (G) 031 990 77 46, Natel 079 334 53 49,
rychi@gmx.ch / a.rychener@wirzag.ch

Protokollführer: **Heidy Gillmann**, Kappelenring 32C, 3032 Hinterkappelen/BE
Tel. (P) 031 031 901 18 07, heidygillmann@gmx.ch

Editorial

Der SC Wohlensee schaut auf eine turbulente Saison zurück, die alles beinhaltete, was den Fussball und das Vereinsleben so einzigartig macht und zuletzt äusserst erfolgreich war. Emotionen, Siege, Niederlagen, Aufstiege, knappe Nichtabstiege und der Kampf des Vorstandes um jeden Franken und jede helfende Hand prägten das Vereinsjahr. Natürlich könnte man auf die negativen Vorkommnisse oder diversen Kämpfe verzichten, doch sind genau diese Erfahrungen sehr lehrreich und haben auch positive Auswirkungen, auch wenn es etwas Zeit braucht bis man diese wahrnimmt.

Für mich als langjähriges Vorstandsmitglied sind die vergangenen drei Jahre der **zweiten Mannschaft** sportlich absolut genial und einzigartig. Man kann nur den Hut ziehen vor dieser Leistung. Vor zwei Jahren aufgestiegen, wurden sie aus bekannten Gründen «gestrichen» und mussten zu Radelfingen wechseln. Vor einem Jahr, nach einer erneut guten Saison die Rückkehr zum SCW und nun, nach einer tollen Spielzeit ohne Niederlage, erneut der verdiente Aufstieg. Herzliche Gratulation!

Auch das Wetter war in dieser Rückrunde einzigartig. An jedem Wochenende gab es Diskussionen, ob aufgrund anhaltender Niederschläge gespielt werden kann oder nicht. Alex Rychener und der Schreiber waren gefordert, denn sie mussten die SFV-Bestimmungen (zeitgerechte Verschiebung, Prioritäten-

liste), der Zustand des Platzes und auch die Anzahl Spiele der Teams im Blick haben. Für die Geduld und das Verständnis bedanke ich mich bei Trainern und Spielern und hoffe, dass es im zweiten Halbjahr einfacher wird.

Es ist Samstagmorgen, 8.00 Uhr, wieder einmal ein Telefongespräch zwischen Alex und mir, ob das F-Turnier durchgeführt werden kann. Nach dem Entscheid, dass gespielt wird mache ich mich auf den Weg in die Ey, um den Platz bereit zu machen, damit das Turnier pünktlich um 10.30 Uhr gestartet werden kann. Als ich in der Ey eintreffe, staune ich, denn dass Irene und Ernesto im Beizli vorbereiten, war zu erwarten und ist «normal», aber **Alex Rychener** ist mit den Jungs **Lukas und David Lehmann** am trocknen der «Sitzplätze», am Platz vorbereiten, Tore platzieren, damit die F-Junioren mit ihren Eltern, ein angenehmes Turnier am Wohlensee erleben können.

Was diese Familie (inkl. Manu) rund um den Platz und den Verein leistet, ist absolut genial und der zeitliche Aufwand riesig und das erst noch gratis und franko. Wie würde die Umgebung und die Plätze in der Ey aussehen, ohne Einsatz dieser fleissigen Hände? Nicht zu vergessen auch **Gerd** und **Jörg**, die Platzwarte, die uns immer wieder tolle Spielfelder zur Verfügung stellen. An der EM wurde sichtbar, dass es auch anders sein kann....

Schöne Ferien!

Ruedi Kräuchi

Dr President meint ...

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Fussball weckt Emotionen. Ich war live dabei, als «mein» BSC Young Boys 1986 in Neuenburg zum letzten Mal Schweizermeister wurde. Nie werde ich vergessen wie Lars Lunde und Dario Zuffi die entscheidenden Tore schossen. Das Freistoss-Tor von Georges Bregy 1994 in Detroit an der Weltmeisterschaft gegen den Gastgeber USA habe ich zusammen mit meinen Kollegen im Stadion bejubelt. Ich habe das Schweizer Nationalteam an zahlreiche WM- und EM-Spiele begleitet. Unvergesslich das Spiel in Dortmund mit 50'000 begeisterten Schweizer Anhängern gegen Togo. Und ich mitten drin in der «geilsten» Stehplatzrampe der Welt. Vor und nach dem Spiel ging in Dortmund die Post ab. Mitgespielt habe ich beim ersten Aufstieg vom SC Wohlensee in die 3. Liga. Das Spiel in Steffisburg gegen den FC Frutigen ist für alle Beteiligten unvergesslich. Zuerst haben wir den Platz nicht gefunden, die Nervosität stieg und kurz nach dem Anpfiff lagen wir bereits 0:2 im Rückstand. Am Schluss haben wir das Spiel mit 6:3 zu unseren Gunsten entschieden. Sehr grosse Freude und viel Emotionen nach dem Schlusspfiff und eine Feier, die erst am anderen Tag zu Ende ging.

Ich habe hunderte von Fussballspielen aktiv oder passiv miterlebt. Fussball weckt Emotionen und verbindet die unterschiedlichsten

Menschen. Meine Frau wird allen bestätigen können, dass ich beim Fussball sehr viele Emotionen zeigen kann. Am meisten berührt hat mich aber das Aufgebot unserer Tochter in die Fussballverband Bern/Jura FE-13 Mädchen Auswahl. Ich war vor dem entscheidenden Selektionstraining nervöser als sie!

Warum ich Ihnen das alles erzähle? Erstens bin ich natürlich sehr stolz auf unsere Tochter. Aber was ich Ihnen eigentlich mitgeben möchte, ist die tiefe Überzeugung, dass es sich lohnt, die Jugendlichen bei der Ausübung ihrer Hobbys zu unterstützen. Ich bin mir bewusst, dass dies mit einem sehr grossen Aufwand verbunden ist und eine Familie an ihre Grenzen kommen kann. Vor allem wenn mehrere Kinder unterschiedliche Hobbys haben. Wenn ich dann aber sehe, was unsere Tochter erreicht hat, erfüllt das mich mit sehr viel Freude und Stolz.

Neben den eigenen Kindern sollte aber auch der Verein nicht vergessen und unterstützt werden, der den Jugendlichen diese Möglichkeit bietet. Den 200 Jugendlichen beim SC Wohlensee kann nur mit sehr grossem freiwilligem Aufwand eine optimale Infrastruktur und Organisation geboten werden.

Für einen Mitgliederbeitrag von durchschnittlich weniger als 200 Franken im Jahr können die Kinder und Jugendlichen beim SC Wohlensee Fussball spielen. Bei zwei Trai-

SCHWEIZER AUTO DES JAHRES 2016



Mit den Highlights der Oberklasse.

Mit IntelliLux LED® Matrix Licht, Wellness-Sitz mit Massagefunktion und dem persönlichen Online- und Service-Assistenten Opel OnStar. Mehr auf www.opel.ch

Der neue Astra.
Ärgert die Oberklasse.



Garage + Carrosserie Rüfenacht AG

Murtenstrasse 2 | 3203 Mühleberg | Telefon 031 754 11 11 | www.garage-ruefenacht.ch



Die Top-Adresse für
Team- und Firmensport

and the winner is you!

VAUCHER
SPORT SPECIALIST

Bern - Niederwangen www.vauchersport.ch

Kontaktperson:
Jean Michel Marti
jb@vauchersport.ch
076 345 92 62

INTERSPORT

EINER DER FÜHRENDEN 200 SPORTFACHHÄNDLER DER SCHWEIZ.

nings pro Woche sind das gerade mal Fr. 2.50 für ein geführtes Training, Bewegung und soziale Kontakte in einer Gruppe. Und die Jugendlichen machen etwas Sinnvolles. In keiner anderen Institution werden sie zu diesem Betrag so professionell betreut!

Finanziell gibt es verschiedene Möglichkeiten den SC Wohlensee zu unterstützen. Speziell hinweisen möchte ich auf die Donatoren-Vereinigung pro SC Wohlensee/ Fussball-Junioren (Präsident Bruno Reusser, Hinterkappelen), die unsere Junioren-Abteilung jährlich grosszügig unterstützt.

Im Mannschaftssport geht es letztlich um das Zusammenspiel. Nur indem man auch die Schwächeren einbezieht, ist die Mannschaft stark. Und man hat unterschiedliche Funktionen innerhalb des Teams. Jeder muss sein Bestmögliches für das Team geben und kann so andere auch mitreissen. Das ist der verbindende Teil, der Gruppenzusammenhalt. «Elf Freunde» heisst es im Fussball: Es geht um gegenseitigen Respekt, gegenseitige Aufmerksamkeit, sich unterstützen wollen und merken, dass man miteinander ein Riesepotential hat. In einer guten Gruppe kann jeder etwas einbringen und für sich herausziehen. «Jeder und jede kann er oder sie selbst sein».

Neben der finanziellen Unterstützung denke ich hier vor allem auch an ein **Engagement**

als Funktionärin oder Funktionär. Es gibt zahlreiche Arbeiten (z.B. Administration, Lotto, Junioren-Trainer, Schiedsrichter, Spielleiter), die ohne Mitarbeit im Vorstand erledigt werden können und deren Erledigung nicht an eine bestimmte Zeit gebunden ist. Die gute Gruppe, im Volksmund Vorstand genannt, sucht noch Unterstützung. Wir sind auf Ihre Mithilfe und Unterstützung angewiesen!

Auf Ende der Saison tritt **Stefan Bittel, Verantwortlicher 11er-Fussball**, aus dem Vorstand aus. Bis heute konnte trotz intensiver Suche für diese Position keine NachfolgerIn gefunden werden. Das heisst, dass der sonst schon kleine Vorstand eine weitere Aufgabe zu übernehmen hat. Ich möchte Stefan Bittel für seinen Einsatz von Herzen danken. Die letzten Jahre waren nicht immer einfach, zum Teil sehr turbulent. Stefan hat es mit seiner Ruhe und seiner Persönlichkeit immer wieder verstanden, das Boot auf Kurs zu bringen.

Ohne die Unterstützung der zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und HelferIn könnte der SC Wohlensee die vielen Aufgaben nie bewältigen. Ihnen möchte ich ganz herzlich danken. Daneben gilt mein Dank allen Firmen und Personen, die uns immer wieder auf unterschiedliche Weise unterstützen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien schöne und erholsame Sommerferien.

Ronald Bandi

Einladung

**zur 43. ordentlichen Hauptversammlung 2016
des Sportclub Wohlensee Fussball
am Donnerstag, 8. September 2016, 19.30 Uhr,
im Gasthof Kreuz, Wohlen**

Die Traktanden:

1. Begrüssung, Wahl der Stimmzähler und Protokoll-Leser
2. Genehmigung des Protokolls der 42. Hauptversammlung vom 3. September 2015
3. Entgegennahme und Genehmigung der Jahresberichte
 - a) des Präsidenten
 - b) des Leiter Sport
 - c) des Leiter Infrastruktur
 - d) der Leiterin Finanzen
 - e) der Rechnungsrevisoren
4. Genehmigung der Jahresrechnung
5. Entlastung der Organe
6. Festlegung der Mitgliederbeiträge für die Saison 2016/2017
7. Genehmigung des Budgets Saison 2016/2017
8. Wahl des Präsidenten, der übrigen Vorstandsmitglieder und der Rechnungsrevisoren
9. Behandlung von Anträgen der Mitglieder:
Anträge zu Händen der HV sind spätestens bis 10 Tage vor der HV schriftlich an den SCW, Postfach 348, 3032 Hinterkappelen, einzureichen.
10. Verschiedenes

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen an der Hauptversammlung des Sportclub Wohlensee Fussball teilzunehmen. Sie sind stimm- und wahlberechtigt sofern sie das 18. Lebensjahr zurückgelegt haben.

Der Vorstand

11er-Fussball – Bis zum Schluss

Die Saison 15/16 bot einmal mehr viel Spannung. Wie bei einem guten Thriller vermochte unser «Eis» die Spannung bis zum letzten Spiel aufrecht zu erhalten. Anders als vor drei Jahren verbleibt das Team diesmal Dank der geringeren Anzahl Strafpunkte in der 3. Liga.

Dem jungen Team fehlte es vor allem in der Rückrunde an der nötigen Konstanz, um sich aus dem Strichkampf verabschieden zu können. Dafür stand unser «Zwöi» bereits eine Runde vor Meisterschaftsschluss als Aufsteiger in die 4. Liga fest. Herzliche Gratulation zu dieser tollen Leistung! Ebenso steigerte sich unser «Drü» in der Rückrunde. Der Entscheid, anstelle der A-Junioren eine dritte Aktivmannschaft zu melden, hat sich gelohnt.

Was für viele regionale verankerte Fussballvereine eine Wunschvorstellung ist, haben wir bei SCW geschafft. In der kommenden Saison können zum ersten Mal ein 3.-, 4.- und 5.- Liga-Team an der Meisterschaft teilnehmen. Dies verhilft dem Verein nicht nur zu grösserer Attraktivität, sondern gibt unseren zahlreichen Junioren Perspektiven im Aktivfussball. Um solche Erfolge erzielen zu können, braucht es viele engagierte Trainer und Betreuer sowie sonstige Funktionäre. Je mehr Personen sich im Verein aktiv einsetzen, desto weniger gibt es für den Einzelnen zu tun. Genau hier hapert es leider immer noch. Einige wenige müssen viel zu viele Aufgaben übernehmen. Hand aufs Herz: 1–2 Stunden pro Woche könnte jeder für

eine Tätigkeit im Verein investieren. Also meldet euch für eine der vielen offenen Arbeiten!

Unsere beiden Juniorenteams können ebenfalls auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. Die B-Junioren steigen sogar in die erste Stärkekategorie auf. Herzliche Gratulation!

Leider beendet **Michael Rütty**, einer der beiden C-Junioren-Betreuer, aus beruflichen Gründen die Trainerarbeit. Ich danke ihm ganz herzlich für den geleisteten Einsatz. **Florian van Sloten**, der zweite Betreuer, wird **Marcello Biondo** weiterhin assistieren und setzt sich auch sonst für den SCW ein, denn er hat sich für den Schiedsrichterkurs angemeldet. Vorbildlich, vielen herzlichen Dank! Dadurch erreichen wir knapp die geforderte Anzahl Schiedsrichter.

Nach langjähriger Tätigkeit als Trainer und zuletzt als Vorstandsmitglied werde ich von meinem Amt als Leiter 11er-Fussball zurücktreten. Ich möchte mich nach 13 Jahren SCW wieder vermehrt meinen diversen anderen Interessen widmen. Gerne blicke ich auf eine tolle Zeit zurück, in welcher ich viele schöne Ereignisse mit dem SCW erleben durfte.

Ich bedanke mich bei meinen Vorstandskollegen/in, allen Betreuern, dem Team Anlässe, dem Team Infrastruktur, dem Wirte-Team und allen Helfern der SCW-Familie für das entgegengebrachte Vertrauen und die stets angenehme Zusammenarbeit.

Wir sehen uns sicher wieder am See!

Stefan Bittel

SC Wohlensee – Saison 2016/17

Nach langem Suchen, vielen Gesprächen ist es uns endlich gelungen, für alle SCW-Teams einen Trainer, resp. ein Trainer-Duo zu finden. Nach wie vor brauchen wir noch Unterstützung für viele kleine und grössere Ämter, insbesondere für die Fussballschule suchen wir noch Helfer. Die Freude mit Kindern eine Stunde zu erleben ist wichtiger als fussballerische Kenntnisse. Interesse? Bitte meldet Euch bei mir: 076 534 55 96 oder rukur@hotmail.ch.

Hier die Trainer für die Saison 2016/17:

- 3. Liga: Manuel Bregy/Fabian Walther
- 4. Liga: Sven Kropidlowski/Mauro Cuna
- 5. Liga: Harry Voigt/Dodo Schluep
- Senioren: Hänu Schori
- B-Junioren: Stefan Herrmann/Gere Rafalski
- C-Junioren: Marcello Biondo/
Florian van Sloten
- Da-Junioren: Tom Schaltegger/
Urs Röthlisberger
- Db-Junioren: Stuw Greiler/Stefan Stucki
- Ea-Junioren: Rolf Schneider/Andrea Ballarini
- Eb-Junioren: Kushtrim & Eduan Roci
- Fa-Junioren: Martin Cappis /
Beat Immenhauser
- Fb-Junioren: Fabian Imfeld / Robert Höggel

Ich bedanke mich bereits jetzt für Ihre zuverlässige und engagierte Arbeit für den SCW, im Wissen, dass dies nicht selbstverständlich ist.

Fussballschule

Seit vielen, vielen Jahren betreut **Ueli Burkhalter** mit seiner warmherzigen, ruhigen Art das Training der Jüngsten. In der vergangenen Saison ist ihm **Jürg Herrmann** immer wieder zur Seite gestanden, da die Zahl der Teilnehmer immer grösser wurde. Ganz herzlichen Dank Euch beiden. Nach wie vor suchen wir weitere Väter oder Mütter die bei der Betreuung der Jüngsten mithelfen. Meldet Euch!

Schiedsrichter

Mit **Florian van Sloten** hat sich wiederum ein SCW-Mitglied für den Schiedsrichter-Kurs angemeldet. Damit erreichen wir gerade das Minimum der geforderten Spielleiter, deshalb suchen wir weitere Personen, die Lust haben, Fussballspiele nicht nur vom Spielfeldrand aus zu betrachten, sondern selber daran teilzunehmen. Infos dazu auf Seite 8 in diesem Heft.

Manuel Hasler, hat die Qualifikation für die Leitung von 4.-Liga-Spielen erhalten. Herzliche Gratulation, Manuel.

Neue Regeln

Seit dem 1. Juni 16 gelten neue Fussballregeln (z.B. Anspiel auch nach hinten, 3. Liga mit freiem Ein- und Auswechseln). Die detaillierten Änderung findet man unter:
<http://www.football.ch/de/SFV/SFV-Service/Schiedsrichter/News-und-Mitteilungen/inkrafttreten-der-neuen-spielregeln.aspx>

Ruedi Kräuchi



Mit 30 bist Du «Jung- und Jüngst-Senior»

Noch selten, wahrscheinlich noch nie, konnte ein Seniorentainer so aus dem Vollen schöpfen wie dies Hänu in der Rückrunde tun konnte bzw. musste.

Es ist auch bei den Senioren nicht einfach Spielern mitzuteilen, dass sie überzählig sind. An dieser Stelle allen Jungs ein grosser Dank, die das Verständnis aufgebracht, auf einen Einsatz zu verzichten und uns trotzdem an der Linie unterstützt haben. Doch der grösste Dank geht an Hänu, der immer ein gutes Händchen beim Zusammenstellen des Kaders bewies. So konnten wir unser angestrebtes Ziel, ohne Niederlage die Rückrunde zu bestreiten, beinahe erreichen. Aber nun alles von Anfang an.

Nach der doch eher durchschnittlichen Vorrunde wollten wir bereits über den Winter an unserer Form feilen. Leider fanden mehrheitlich immer die gleichen sechs bis acht Spieler den Weg in die Halle, schade. So kam es wie jedes Jahr: Kaum hatten wir das erste Training auf dem Rasen, stieg die Trainingsanwesenheit rasant auf konstante 12 bis 16 Spielern. Dazu kam, dass wir das Kader mit «Jungsenioren» wie Chrigu Lauper und Reto Rottermann sowie «Jüngstsenioren» Remo Schori, Fäbu Walther, Reto Balli, Mario Pfäffli und der Mann für alles Mänu Bregy vergrössern konnten.

Diese Spieler gaben uns die nötige Schnelligkeit und Qualität zurück, um mit grossem

Selbstbewusstsein in die Rückrunde zu starten. So konnten wir das erste Spiel gegen C.F. Espana souverän mit 4:0 gewinnen. Es folgte ein verrücktes Auswärtsspiel im strömenden Regen gegen Münchenbuchsee (5:6) sowie ein weiterer Heimerfolg gegen Ostermundigen (5:2). Einmalig war auch das Pausenresultat von 0:8 in Grafenried. Doch auch bei solch einem Spielstand verspürte man im Team eine gewisse «Enttäuschung», dass wir nicht die volle Zehn und stattdessen das Ehrengoal entgegennehmen mussten. So endete das Spiel mit 1:9. In voller Fahrt und ohne Niederlage konnten wir uns auf das Spitzenspiel gegen Bolligen vorbereiten. In den drei spielfreien Wochen, nutzten wir die Möglichkeit ein Testspiel gegen unsere 3. Mannschaft zu bestreiten, um den Rhythmus hochzuhalten. Danke an Harry und seine Jungs! Bolligen, eine spielerisch eingespielte und laufstarke Mannschaft, zeigte uns trotz guter Vorbereitung den Meister und besiegelte mit einem 2:0-Sieg ihren definitiven Aufstieg. Gratulation! Beim letzten Spiel gegen Sternenberg (1:5) konnten wir wieder die volle Punktzahl einfahren. Mit fünf Siegen, einer Niederlage konnten wir uns auf dem 2. Tabellenrang platzieren.

Zu guter Letzt möchte ich mich bei unseren zahlreichen Fans, insbesondere den zwei, drei Lautstarken, für den super Support an jedem Spiel bedanken. Ich freue mich jetzt schon auf die kommende Vorrunde und wünsche einen schönen Sommer. Capitano, Andreas Franzetti

1. Mannschaft – Leider eines Besseren belehrt

Am Mittwoch 1. Juni 2016, um ziemlich genau 20.45h auf dem idyllischen Sportplatz Viererfeld, sicherte sich die junge Mannschaft trotz einer klaren 1:4 Niederlage gegen Jedinstvo den Ligaerhalt.

Was für viele eigentlich ein Grund zu feiern sein sollte, löste in unserem Team allerhöchstens ein kurzes Abklatschen aus. So manch einer dachte sich einfach; «Ändlech isch die Süchesaison düre...». Artig ging man sich vor der imposanten SCW-Anhängerschaft, gegen 100 Auswärts-Supporter zog es an diesem frühsummerlichen Abend auf das Viererfeld, bedanken und zog anschliessend gesenkten Hauptes von dannen. Doch rollen wir die Rückrunde von Anfang an auf.

Mitte Dezember 15 erlebte ich als Trainer ein ganz spezielles Highlight. Dank der Viertliga-Equipe vom FC Lerchenfeld, durfte eine Auswahl SCW-Talenten aus den C- und B-Junioren gegen ein Aktiv-Team testen. Verstärkt durch vier Spieler des Fanionteams gewann die bunt gemischte SCW-Auswahl völlig überraschend mit 2:1. Viele junge und hochmotivierte Talente konnten sich an diesem Tag auf dem Kunstrasen in Lerchenfeld präsentieren.

Anfang Januar nahm die Mannschaft das Teamtraining wieder auf. Viele Schweissperlen flossen, überzählige Kilos und der Festtagspeck wurden wieder abtrainiert. Statt ein Six-

pack nur im Kühlschrank zu besitzen, konnte hier und da ein Spieler dies auch von seinem Oberkörper behaupten... Hierfür gebührt ein besonderer Dank an **Theresia Keller** vom Cycling-Keller-Team und an Athletikcoach **Marcello Biondo**. Nach unzähligen Einheiten auf Kunstrasen, im Cyclingkeller oder in der Turnhalle, flog eine 25-Mann starke Delegation Mitte März nach Palma de Mallorca ins Trainingslager. Wer selber mal Aktivfussballer/in war, weiss, wie enorm wertvoll ein paar Tage im Ausland sein können. Wo soll ich nur anfangen zu erzählen...? Am ersten Tag, bei meinem abendlichen Kontrollgang (...), fand ein junger Spieler an der Bar, es sei «scho no cool mit öich Aute (Sommer, Herrmann und Walther) es Bier z'suufe...» Um dann genau so schnell zu verschwinden, als der Cheftrainer in der Lobby auftauchte. Dabei wollte ich mir doch auch nur noch einen Schlummertrunk gönnen. Spät nachts fanden auch nicht immer alle Spieler ihr Schlafgemach. Die Schuld daran war sicher der riesige Hotelkomplex. Claude und Beçir erkundeten für das Team Palma, dies geschah jeweils spät in der Nacht, am Tag blieb hierfür ja schliesslich keine Zeit, da jeweils zwei Trainingseinheiten stattfanden. Jaja liebe(r) Leser/in, es wurde nämlich auch hart trainiert unter der mallorquinischen Sonne. Es war eine Freude, wie motiviert die Mannschaft auch auf dem Platz (und nicht nur an der Theke) formidablen Einsatz an den Tag legte. Im traditionellen Spiel Alt gegen Jung,

gewannen am vorletzten Trainingstag die jungen Wilden. Vom Ehrgeiz gepackt, forderte die ältere Generation eine Revanche. Diese konnte souverän gewonnen werden, also musste Paintball die Entscheidung bringen. Da bei den Routiniers die meisten bereits die Rekrutenschule absolvierten und die Jungen kaum wussten, wie man ein Gewehr hält, war die Angelegenheit schnell vom Tisch... Um viele Erfahrungen und Erinnerungen reicher hob die SCW-Delegation am 14. März gegen Abend wieder in Richtung Heimat. Nächstes Jahr werden wir eine neue Destination aufsuchen, Kushtrim ist hiermit beauftragt, etwas in seinem Heimatland zu organisieren. ;-) «Ds giut als Marschbefehl Kushi!»

Nun lag der volle Fokus auf den **Rückrundenstart** gegen das Spitzenteam FC Wyler Bern, gecoach von ehemaligen YB-Profi Johan Berisha. Dank hervorragenden Testspielresultaten und merklichen Fortschritten im physischen Bereich erhoffte man sich enorm viel von diesem Spiel. Auch der Teamspirit war intakt, alles war bereit für die Mission Ligarhalt. Historisch gesehen wäre dies ein Husarenstück, weisst doch der SCW in seiner Geschichte kaum viele Jahre in der 3. Liga auf. Die 0:2-Niederlage gegen ein nicht annähernd starkes Wyler schmerzte umso mehr, da die Mannschaft unzählige Hochkaräter auf klägliche Art und Weise «versemmelte». Im zweiten Spiel wartete das ebenfalls abstiegsbedrohte

SV Slavonija auf uns. Vor über 100 Zuschauern und in einem temporeichen sowie packenden 3. Ligaspiel setzte die See-Elf ein erstes Ausrufezeichen. 2:1-Heimsieg und endlich mal richtig **«Emotionen und Eier»** gezeigt. Grosse Hoffnungen wurden in dieses Referenzspiel gesetzt. War dies endlich der Startschuss der talentierten Mannschaft? Ist jedem das «Zwänzgi gheit»? Hat jeder begriffen, dass Fussball auf diesem Level von Emotionen, Kampf und Leidenschaft lebt? Sind die Jungs nun physisch und mental auf der Höhe? Zu diesem Zeitpunkt hätte ich mit einem «Ja» geantwortet, wurde dann leider eines Besseren belehrt. Was folgte in den anschliessenden 9 Saisonspielen, war ein Wechselbad der Gefühle. Mal himmelhochjauchzend, mal absolut unterirdisch. Wie wir Punkte gegen Bosporus, Esperia, Rubigen, Jegenstorf oder etwa Grossehöchstetten vergeigten, war an Dummheit/Naivität nicht zu überbieten. Als Statistikfreak, herzkrank oder nervenschwache SCW'ler bitte nicht lesen/hinschauen, habe ich folgendes Lächerli für euch: würde ein Fussballspiel 65 Minuten dauern, der SCW hätte die Saison als 4. Platziertes abgeschlossen. Hätte, wäre, würde etc., im Konjunktiv wäre YB wohl auch schon mal wieder Schweizermeister geworden. Was uns seit dem Aufstieg fehlt, man muss es knallhart analysieren und aussprechen, ist die physische und mentale Verfassung. Alle Spieler müssen bereit sein, mehr in das Team und das Hobby Fussball zu investieren. Alles ein we-

nig seriöser und professioneller Vorleben, stolz sein das Trikot der 1. Mannschaft tragen zu dürfen. **Dem Team fehlt es – noch – an Charakter, wir besitzen zwar etliche Talente und hochversierte Techniker, doch als Ganzes funktioniert es viel zu wenig. Es fehlen Leadertypen, welche das Heft in die Hand nehmen und die Mannschaft leiten. Die Hierarchie ist noch viel zu unstrukturiert im jungen Ensemble.** Nur Sommer alleine kann es halt nicht richten...

Trotz aller Kritik möchte ich festhalten, dass die Jungs stets ein Team geblieben sind und keine Zerfallserscheinungen auftraten. Praktisch allen ist bewusst, wo der Schuh drückt und wo wir Optimierungspotenzial haben. Die Mannschaft lebt, die Jungs sind ausnahmslos tolle junge Menschen mit dem Herzen am richtigen Fleck. Alle sind charakterlich und menschlich geniale Typen. Jeder Spieler hat «das gewisse Etwas» in sich und liebt den Fussball sowie unsere Farben. Nur müssen wir in der Zukunft unseren Emotionen und Gedanken mehr freien Lauf lassen und als Team etwas grosses aufbauen. Jeder muss mehr Verantwortung übernehmen im Team und sich als Persönlichkeit weiterentwickeln. Jeder muss versuchen, an sein persönliches Maximum zu gehen. Der SCW, davon bin ich vollkommen überzeugt, besitzt mit dieser jungen Truppe eine «Goldene Generation»! Wie so oft im Leben, muss man sich solche Dinge aber zuerst hart erarbeiten.

Es soll nicht als Entschuldigung dienen, aber bitte, liebe **Verletzungshexe**, «verpiss» dich in eine andere Richtung! Wir konnten in keinem Spiel mit derselben «Stammelf» auftreten, oftmals fehlten – jedoch nicht nur verletzungsbedingt – 5 bis 6 Spieler. So bringt man natürlich auch keine Kontinuität hin. In den letzten drei bis vier Saisonspielen fehlten gar jeweils gegen 10 wichtige Spieler. Daher, um wieder an den Anfang des Textes zu gelangen, kann ich es den Jungs nicht übel nehmen, dass am 1. Juni der Ligaerhalt nicht frenetisch gefeiert wurde... Alle waren zu diesem Zeitpunkt leer, der Tank nach diesen Strapazen aufgebraucht. Um nie mehr so was Erleben zu müssen, liegt es nun in den Füßen/Händen und Köpfen der Jungs, die nötigen Lehren aus dieser verflissenen Spielzeit zu ziehen... Beweisen kann sich das Team zum ersten Mal ab dem 5. Juli (Beginn der Vorbereitung für die kommende Saison) und bei der Ferienplanung sowie der Prioritätensetzung...

Ganz zum Schluss danke ich allen guten Seelen, welche dieses Team geprägt, «gelebt» und begleitet/unterstützt haben. Es ist nicht selbstverständlich, bei jedem Heimspiel (oder wie etwa im Spiel gegen Jedinstvo auswärts) vor jeweils 100 Zuschauern zu spielen. **Der See bewegt...** Ganz besonders gilt der Dank an Irène und Ernesto, welche für uns alle als so etwas wie Grosseltern fungieren. Nehmen wir uns ein Beispiel an diesen zwei speziellen Menschen! Merci auch an den Trainerstaff

Fäbu, Sommer, Remo und Xandi, welche meine Spinnereien stets mitziehen und alle mit ihrer Art dem Team enorm gut tun. Auch dem Vorstand gebührt ein Lob, zu keinem Zeitpunkt verspürten wir Druck in unserer prekären Lage – MERCI für das Vertrauen!

Allen Mitgliedern der SCW-Family eine tolle EM, schöne Sommerzeit und bis bald wieder am See. SCW EIN LEBEN LANG!

Manuel Bregy

Übrigens!
Das BINGO-LOTTO 2016 findet am
4. + 5. November 2016 statt!

***Gasthof
zum Kreuz
Wohlen***

Der gepflegte Landgasthof

Fam. Peter Tschannen-Stebler
3033 Wohlen
Telefon 031 829 11 00

Montag und Dienstag geschlossen

Im Internet unter:
www.kreuzwohlen.ch

Tenusponsor der 2. Mannschaft



messerli-holzbau.ch

www.messerli-holzbau.ch

- Holzbauplanung
- Holzbauarbeiten
- Photovoltaikanlagen
- Fassadensanierungen
- Bedachungen + Dachfenster
- Fenster +Türen
- Parkett, Vinylan, Laminat
- Elementbau
- Teleskoplader mit Arbeitskorb

⚽ 2. Mannschaft – «Nie meh!, Nie meh! 5. Liga!»

Nach einer intensiven und anstrengenden Vorbereitung im Winter startete die 2. Mannschaft sehr stark in die Rückrunde. Wir konnten da anknüpfen, wo wir abgeschlossen hatten. Es kam ein Sieg nach dem anderen und schlussendlich der Aufstieg.

Das Spiel der Spiele war wie vermutet gegen den FC Stettlen. Die Anspannung war sehr hoch, bei den Spielern wie auch bei den beiden Trainern. Der FC Stettlen hatte viele Fans dabei, wie auch Cheerleaders die für Stimmung sorgten. Die Aufregung begann schon kurz vor dem Spiel, da der Schiedsrichter 20 Minuten verspätet zum Spielfeld kam. (So viel zu guter Vorbereitung für so ein wichtiges Spiel

Nach den ersten Spielminuten war klar, dass der Schiedsrichter keinen guten Tag erwischte und uns insgesamt nicht gut gesonnen war. Es gab zu viele gelbe Karten für unsere Mannschaft. In der 80. Spielminute zudem eine gelb-rote Karte gegen uns. Der FC Stettlen drückte uns die letzten Minuten in den eigenen 16-er. Mit sehr viel Glück traf unser Gegner zum 2:2 in der 98 (!) Spielminute. Der Schiedsrichter liess die Nachspielzeit eine Ewigkeit laufen, u.a. kostete uns dies schlussendlich 2 Punkte.

Es ging ohne Niederlage weiter, denn wir hatten noch wichtige Punkte (ein) zu holen. Die nächsten Gegner bekamen unseren Frust zu spüren. Der SC Ittigen wurde mit einem «Stängeli» nach Hause katapultiert.



Die Unterstützung für die 2. Mannschaft war am See sichtbar.



Geschafft – Der Aufstieg ist Tatsache

Zwei Spiele vor Schluss hatten wir die Chance mit einem Sieg gegen den FC Bern den Aufstieg zu sichern. Es kamen zahlreiche Zuschauer an den See um zu sehen, wie die

2. Mannschaft aufsteigt. Wir konnten das Spiel 6:3 gewinnen und unseren Aufstieg in die 4. Liga feiern. **Pesche Tschannen** (Gasthof Kreuz Wohlen) und **Fritz Affolter** (Bar Divino) haben uns höchstpersönlich je eine Kiste Bier an den Spielfeldrand gebracht. Die spontane Feier fand auf dem Platz und in der Garderobe statt. Nach dem Feiern sah die Garderobe aus, als hätte eine Bombe eingeschlagen. Wir mussten uns aber nach diesem Spiel schon auf das Nächste konzentrieren, denn wir wollten die Saison ohne Niederlage beenden.



Pesche Tschannen und Fritz Affolter am See.

gegangen. Nach dem Spiel feierten wir den Aufstieg zusammen mit der 1. Mannschaft. Wir sind von Mühleberg bis zur Wohlei-Brücke mit dem Floss gefahren. Das Aufstiegs-Bier durfte natürlich nicht fehlen. Zu Fuss ging es dann von der Wohlei bis zum Clubhaus. Dort haben wir weiter gefeiert. Das Nachtessen gab's im Gasthof Kreuz in Wohlen, von Pesche Tschannen offeriert, Herzlichen Dank! Den Abend haben wir im Bellmondo ausklingen lassen.

Der Aufstieg in die 4. Liga war mehr als verdient. Die teilweise harten Trainings hatten sich endlich ausbezahlt. Die nächste Saison in der 4. Liga wird sicher nicht einfach, jedoch sind alle motiviert dafür zu kämpfen und alles



zu geben. Im Namen der 2. Mannschaft möchten wir uns für die grossartige Unterstützung bedanken, die wir in dieser Saison erhalten haben. Ohne diese wäre es sicher nicht möglich gewesen, da zu sein, wo wir jetzt sind.

Sven Kropidlowski



Abschlussfest der ersten und zweiten Mannschaft auf dem Wohlensee



3. Mannschaft – Angekommen

Die 3. Mannschaft ist in der 5. Liga angekommen und hat sich in der Rückrunde respektabel geschlagen. Fünf Siege, ein Unentschieden und drei Niederlagen bedeuten in einer reinen Rückrundentabelle den zweiten Platz und lassen damit auf die neue Serie hoffen.

Stichworte zur abgelaufenen Serie:

- Wir brauchten personelle Unterstützung! Aus eigener Kraft haben wir häufig nicht mehr als elf Mann stellen können, deshalb brauchten wir Hilfe vor allem aus der Ersten, aber auch von der Zweiten und von den Senioren. Merci an alle die bei uns aushelfen gekommen sind. Insbesondere an Bregy, Imfeld, Rafi, Cla, Gillmaaaan, Dr. Jones, Fabi Walther und an Goalie-Legende Lexu Rychener.
- Die Lämmer-Geschichte: Unser Team weist zum Abschluss der Saison 13 Strafpunkte aus. Davon fielen lediglich 4 gelbe Karten = 4 Strafpunkte auf die eigenen Leute, die verbleibenden 9 Strafpunkte wurden von unserer Unterstützung aus den höheren Mannschaften eingefangen.
- Wir hatten System! Egal wie der Gegner hiess, wir verfolgten einen Plan. Dieser wurde von Chef-Strategie Dodo vorgekaut und immer häufiger auch entsprechend umgesetzt.
- Wir sind immer noch eine Schülermannschaft – 95% der Mannschaft besteht aus Jungs die noch zur Schule gehen, Matura machen oder ein Studium verfolgen.

- «Junge Wilde» wurden wir auf einem Facebook-Blog des FC Rubigen getauft. Durchschnittsalter: 19 Jahre, Ball laufen lassen und Yeah, ab nach vorne!
 - Wir haben die Schnellsten – mindestens 4 Mann von uns laufen die 100m unter 12 sec
 - Wir haben die Längsten! Allein die Innenverteidigung – zwei Spieler = 387 cm = Lufthoheit!
 - Wir haben das grösste Schlitzohr – Quiz: wen meine ich?
 - Wir haben den höchsten Ballverschleiss – zwei Matchbälle und gefühlte fünf Trainingsbälle sind geplatzt, wurden «verschlabbert» oder im See versenkt. Selbst am roten Platz gelingt es uns den Ball unerreichbar über den Zaun zu hauern.
 - Beide Trainer sind grundsätzlich Herzinfarkt gefährdet – insbesondere der Jüngere an der Seitenlinie. Ständig in Bewegung und immer lautstark mit dem Kopf, Körper und Seele dabei!
 - Beide Trainer haben Probleme mit Schiedsrichtern. Dem Jüngeren hat der Schiri mal wegen Unfähigkeit das Linienrichterbähnchen weggenommen, der Ältere wurde von einem laufenden Meter wegen Meckerns des Platzes verwiesen und auf die Tribüne geschickt – beides gab keine Strafpunkte.
- Ein Spieler wird uns Richtung erste Mannschaft verlassen, ein ganzer Haufen junger Spieler kommt von den B-Junioren rauf, so

Landi Wohlensee



Landi

Hauptstrasse 19
3033 Wohlen
wohlen@landiwohlensee.ch
Tel. 031 829 04 34

- * Haus & Garten, Do-it-yourself
- * Kleintierfutter + -zubehör
- * Früchte & Gemüse
- * Lebensmittel
- * Getränke – Markt
- * Postagentur
- * Heizöl & Tankstelle



Landi

Säriswilstr. 13
3043 Uettligen
uettligen@landiwohlensee.ch

- * Haus & Garten, Do-it-yourself
 - * Kleintierfutter + -zubehör
 - * Getränke - Markt
 - * Heizöl & Tankstelle
 - * Autowaschanlage & Staubsauger
- Tel. 031 829 02 54

wir freuen uns auf Ihren Besuch!

dass unser Kader gross sein wird. Sicher werden wir damit mehr als elf Mann für ein Spiel stellen können. Uns fehlt jetzt nur noch ein Goalie, kenn jemand einen?

Wir sind motiviert und freuen uns auf die neue Serie.

Harry Voigt



Die 3. Mannschaft in Action.



Bümpliz- Apotheke + Drogerie

Dr. H. + K. Gurtner AG

3018 Bern-Bümpliz (vis-à-vis Post)

Tel. 031 992 10 62

www.buempliz-apotheke.ch



Gratis Hauslieferdienst

Buffolino Manuli AG

GIPSEREI & MALEREI



- Neubauten
- Renovationen
- Akustikputz
- Fassadenisolationen
- Trennwände
- Stukkaturen

Marco Buffolino

Telefon 031 829 24 46

Ballmoosweg 10

Fax 031 829 35 64

• CH-3033 Wohlen

• Natel 079 651 13 90

METZGEREI

aeschlimann party-service



FLEISCH WURST FISCH

ORTSCHWABENSTRASSE 4

3043 UETTLIGEN

031 829 01 84

aeschlimas-metzg.ch



Der SC Wohlensee gratuliert der zweiten Mannschaft ganz herzlich zum Aufstieg in die vierte Liga.

smartwebsites 

entwickeln | erläutern | entfalten

smartwebsites gmbh | Beatrice Wespi Schär | 3044 Innerberg
Tel. 031 333 22 21 | welcome@smartwebsites.ch | www.smartwebsites.ch



Stettler Radio TV Video

Fritz Stettler, konz. Fachgeschäft
rtvstettler@hispeed.ch/Telefon 031 901 04 92
3032 Hinterkappelen, Dorfstrasse 28
Reparaturen/Antennenbau



Wir geben Ihrer ICT den richtigen Kick

SPI ICS übernimmt Consulting, Konzeption, Realisierung,
Wartung, Betrieb und Outsourcing Ihrer ICT-Lösungen.

SPIE ICS AG Freiburgstrasse 251 3018 Bern Telefon 058 301 11 11 www.spie-ics.ch



Die Ea-Junioren schwören sich auf den nächsten Gegner ein.

GARTEN CENTER SÄRISWIL

Staatsstrasse 181

3049 Säriswil

Tel: 031 828 84 84

www.gartencentersaeriswil.ch

info@gartencentersaeriswil.ch



mbt beton technik

Postgasse 8
3042 Ortschaften
031 828 20 20
www.mbt.ch / info@mbt.ch

... für ganzheitliche Lösungen rund um den Beton!

- < Betoninstandsetzungen
- < Bohren und Trennen von Beton
- < Bauwerksverstärkungen (CFK-Lamellen)

- < Abdichtungen / Sanierverputze
- < Balkon- und Terrassenbeschichtungen
- < Umbauarbeiten



 **YAMAHA** **skmotosport.ch**  **YAMAHA**

Freiburgstr. 558 3172 Niederwangen 031 981 22 88



**Auto und
Motorrad**

***4WÄRTS Fahrschule Markus Hess**
Pfandacker 33 · 3033 Wohlen bei Bern
Tel 031 747 57 61 · Mobile 079 669 03 06 · Fax 031 747 57 62*



HOLZBAUWERK AG
MÜHLEBERG

sanheiz service

■ Sanitär ■ Heizung/Sanierung ■ Service **gmbh**

Wohlenstrasse 40
3043 Uettligen

Tel. 031 829 05 15
www.sanheiz.ch



Die C-Junoren mit ihren Trainern Florian van Sloten (oben links) und Michael Rüthy (oben rechts).



Die Db-Junoren unter der Leitung von Marcello Biondo (oben links).



**Wer frische Zutaten schätzt,
wird Feldschlösschen lieben.**

Seien Sie unser Gast und besuchen Sie unsere schöne Brauerei.
Anmeldung auf www.feldschloesschen.ch oder Tel. 0848 125 000.

FRISCH VOM SCHLOSS



Impressionen aus einem Spiel der Ea-Junioren.



Die stolzen und strahlenden Eb-Junioren nach einem Turniersieg.



*Stifti bi Gfeller fägt –
lueg uf www.gfeller.ch*

Gfeller Elektro AG · 3032 Hinterkappelen · 031 998 55 66

gfeller.
elektro & telematik

Senioren – Hoch hinaus



Die Senioren froh gelaunt auf dem Gurten, was für eine Ansicht resp. Aussicht.

Am 19. März 2016 lud Hänu zu einem Seniorenevent ein, dessen Ablauf und Ziel er im Vorfeld geheim hielt.

24 aktive Aktive, passive Aktive, passive Passive und aktive Passive, fanden sich um 15.00 Uhr beim Clubhaus ein. Begleitet und betreut wurden wir von Renate und Irène, den beiden charmanten Seniorenbetreuerinnen, die dafür sorgten, dass die Horde stets beisammen blieb und verköstigt wurde. Nachdem die Zwischenverpflegung genossen und wir auf die drei Busse verladen waren, ging es ab Richtung Wabern, wo wir an der Talstation der Gurtenbahn ausgesetzt wurden. Wer glaubte, dass wir mit dem Bähnli den Kulm erklingen, sah sich enttäuscht getäuscht, denn nur die

Damen und die Verpflegung hatten das Vergnügen. So sahen wir uns gezwungen, den beinahe überhängenden Weg unter die Füsse zu nehmen um via Gurten-Dörfli den Kulminationspunkt auf Berns Hausberg zu erklimmen. Ja, es erinnerte schon ein wenig an einen Altersausflug und gar mancher liess verlauten, dass er noch niemals zu Fuss auf den Gurten kam. Besonders zu erwähnen gilt es die Hüft- und Rückenoperierten, die sich optisch nicht von den andern unterschieden. Oben angelangt verwöhnten uns die Pflegeassistentinnen, mit hopfenähnlichen Getränken, sowie mit Laugenbrötchen und Osterfladen aus dem Hause Kelly. Das liessen wir uns natürlich gerne gefallen und die «Plagiererei» kannte keine Grenzen. Der kurze Abstieg zur Bergstation

der Gurtenbahn, bereitete uns keine Mühe, diese überkam uns erst, als Hänu sagte: «As wird abe gloffe!» Wenigstens ab Talstation durften wir wieder in die Busse steigen, z.B. elf Personen in einem Neunplätzer, da der eine nur ein Sechsplätzer war (hinterste Sitzbank vergessen). So wurden wir von Wabern nach Gasel chauffiert, wo wir im Rössli wärmstens empfangen und bestens verköstigt wurden. Dort stiessen nochmals vier Senioren dazu und so wären wir fussballerisch gesehen in der Lage gewesen, gegen uns selbst ein Spiel auszutragen. Wann der tolle Event endete, kann ich leider nicht sagen, da ich mit dem

ersten Bus wieder die Gestade des Wohlensee's erreichte. Als ältester Senior wollte ich natürlich mit Vorbildfunktion eine Marke setzen.

Herzlichen Dank **Hänu** für die Organisation, **Renate** und **Irène** für die selbstlose Altenbetreuung und allen die mich ohne Vorurteile akzeptiert haben. Herzlichen Dank auch all jenen, die unbekannterweise irgendwie im Hintergrund mitwirkten. Ein toller Anlass, den man in irgend einer Form ins Jahresprogramm aufnehmen sollte.

Housi der Ächt



ELEKTRO
ROLLIER
SCHAEDELI

Elektro Rollier-Schaedeli AG

Olympiaweg 1 | 3042 Ortschaften
Tel. 031 829 05 75 | Fax 031 829 16 41
info@rollier-schaedeli.ch | www.rollier-schaedeli.ch

Elektrische Installationen | Sämtliche Reparaturen
Telematik | Zentralstaubsaugeranlagen | Elektrobiologie
Alarmanlagen | AEG-Verkauf und Service

Besuchen Sie uns im Internet:
www.scwohlensee.ch

⚽ Junioren B – Aufstieg und Abschied

Mit dem souveränen 8:2 Sieg im letzten Spiel beim FC Wyler konnten sich «meine Jungs» als Aufsteiger feiern lassen.

Die Mannschaft spielte während der ganzen Saison auf ausgeglichenem Niveau und zeigte immer wieder schönen, erfolgreichen Junioren-Fussball. Der 1. Platz mit drei Punkten Vorsprung bestätigte die gute Saisonleistung auch in der Tabelle. Die Zusammenarbeit mit der 1. und 3. Mannschaft sowie den den C-Junioren trugen dazu bei, dass wir ungeschlagen aufgestiegen sind. Dafür ein grosses MERCI an alle Beteiligten.

Wie es im Junioren Fussball so ist, verlassen uns einige Spieler: Bilal, Luca-Andrea, Chris, Eric, Gavin, Jonas, Murat, Ramon (Richtung 3. Mannschaft) sowie Eduan und Matteo (ins «Zwöi»). Ich wünsche euch für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg im Aktiv-Fussball.

Ein grosses Danke an Euch Eltern für das Fahren an die Auswärtsspiele, Manu Bregy für Deinen Einsatz als Not-Assistenz-Trainer ☺☺,

Till Rüfenacht für Deine Unterstützung am Anfang der Saison, dem Wirteteam Irene und Ernesto für das Waschen der Trikots und das «geilste Clubhaus» überhaupt.

Stefan Herrmann



Pausenansprache vom Trainer Stefan Herrmann gegen Kaufdorf beim Stand von 6:0.

www. METALLFORM .ch		GmbH
METALLBAU · SCHLOSSEREI METALL-ART REP. SERVICE		
L. Rieger dipl. Metallbaumeister · Dorfstrasse 21 3032 Hinterkappelen/Born		
TEL. 031 901 19 45		FAX 031 901 28 26



Junioren C – Im Schlamm des Ackers

Der Frühling 2016 und somit die Rückrunde war geprägt von wechselhaftem Wetter und den damit verbundenen Spielausfällen.

Viele Trainings mussten im Schlamm des Ackers durchgeführt werden. An der Trainingspräsenz, dem Willen Fortschritte zu machen und der Freude an unserem schönen Sport konnten Regenschauer und unterwassergesetzte Sportplätze jedoch nichts anhaben.

Aus sportlicher Sicht haben wir nicht ganz das erreicht, was wir uns nach Weihnachten erträumten. Mit dem vierten Platz in der Schlusstabelle können wir jedoch sehr zufrieden sein. Am Schönsten ist es jedoch zu sehen und zu hören, wie viel Spass jedem Spieler die Rückrunde gemacht hat. Wir blieben auch nach den vereinzelt Rückschlägen positiv und konnten immer ausgiebig zusammen lachen.

Wie bereits in der letzten Ausgabe erwähnt, war und ist die Zusammenarbeit mit dem SC Radelfingen die ideale Lösung für alle Beteiligten. Im Verlaufe des Winters und Frühlings sind wir als ein Team noch besser zusammengewachsen und hatten zusammen, wenn am Wochenende auch an verschiedenen Plätzen, Spass am Fussball. Obwohl es manchmal knapp war, für beide Spiele genügend Spieler

aufbieten zu können, haben wir immer eine Lösung gefunden. Jeder Spieler im grossen Kader bekam viel Spielzeit. Vielen Dank an Celine, alle D-Junioren Trainer und alle Junioren für die gute Zusammenarbeit!

Mit der beschriebenen Rückrunde neigt sich unsere Zeit als Trainer beim SCW vorerst dem Ende entgegen. Wir dürfen auf wunderbare, abwechslungs- und lehrreiche 3 Jahre zurückblicken. Jedes Team und jeder Spieler den wir trainieren durften war anders und dennoch gibt es eine Konstante, die sich durch die gesamte Zeit durchzog. Jede Minute die wir in den letzten drei Jahren mit den Jungs und Mädchen auf dem Fussballplatz verbracht haben, hat Spass gemacht und das war stets der wichtigste Punkt in unserer Philosophie als Trainer und Betreuer.

«Fussball soll Spass machen und jeder & jede, der Freude an diesem Sport hat, soll beim SCW die Möglichkeit haben, diesen auszuleben.»

In dem Sinne haben wir alles erreicht, was wir erreichen wollten und bedanken uns bei allen Eltern, Junioren und Vereinsmitgliedern für tolle drei Jahre.

Flo & Michi

Freiwilligenarbeit – Die Grundlage jedes Vereins

In unserem Land führt gemäss **Publikation des Bundesamtes für Statistik (Freiwilligenarbeit in der Schweiz, März 2011)** jede vierte Person ab dem 15. Altersjahr mindestens eine unbezahlte Freiwilligenarbeit im Rahmen einer Organisation oder Institution aus. Dies entspricht rund zwei Millionen Menschen, welche sich für verschiedenste Tätigkeiten im Bereich Sport, Kultur, Soziales, Kirche, Politik oder anderen Interessen einsetzen (sogenannt formeller Freiwilligen-Bereich). Nicht dazugechnet ist die Freiwilligenarbeit im informellen Bereich wie Familien-, Haushalts- und Nachbarschaftshilfe. Die Tendenz ist abnehmend, im internationalen Vergleich aber immer noch sehr hoch.

Als Freiwilligenarbeit versteht man eine unbezahlte Arbeitsleistung, aus freier Überzeugung verrichtet und zu Gunsten der Allgemeinheit. Im Schnitt wenden die Freiwilligen pro Monat rund 15 Stunden für ihre Tätigkeit auf. Engagiert sind insbesondere gesellschaftlich gut integrierte Menschen mit guter Schulbildung, Berufstätige, Hausfrauen mit Kindern und die Altersgruppe zwischen 40–64 Jahren. Männer engagieren sich am häufigsten in Sportvereinen, Frauen dagegen im kulturellen, sozialen und kirchlichen Bereich.

Der Anteil der Freiwilligenarbeit ist gemessen an der Wohnbevölkerung in der deutschen Schweiz höher als in der lateinischen Schweiz,

dies hat teilweise mit der Dichte der Bevölkerung und Institutionen zu tun. Die Motivation sich freiwillig für eine Sache zu engagieren ist sehr unterschiedlich. Im Wesentlichen will man Helfen, Dankbarkeit erfahren, etwas Erleben und soziale Kontakte knüpfen.

Laut **Broschüre des Bundesamt für Sport («Sportvereine in der Schweiz», 2011)** setzen sich Mitglieder oder Angehörige von Sportvereinen vor allem dann ein, wenn sie sich mit dem Verein identifizieren und verbunden fühlen. Materielle Anreize sind sekundär. Wichtig sind u.a. moderate Einsatzhäufigkeit, vertretbarer Aufwand pro Einsatz, freie Entscheidung über Art und Weise der Einsätze, Übernahme von Verantwortung, das Einbringen der eigenen Fähigkeiten.

Gemäss den erwähnten Publikationen nimmt das Engagement im freiwilligen Bereich langsam aber stetig ab. Insbesondere Sportvereine in städtischen Gebieten und mit einer starken kulturellen Durchmischung haben immer mehr Mühe, genügend Freiwillige zu finden. Dies führt schlussendlich zu Frust bei den engagierten Vereinsmitgliedern, schleichendem Abgang der bisherigen Funktionsträger und die Reduktion von Leistungsangeboten, gar bis zur Auflösung von Vereinen.

Auch der **SC Wohlensee** kann nur dank vieler Freiwilligen den Trainings- und Spielbe

trieb durchführen. Dafür danken wir an dieser Stelle allen Engagierten Vereinsmitgliedern und Angehörigen von Spielerinnen und Spielern. Es muss aber allen Bewusst sein, dass auch wir unter dem Rückgang der Hilfsbereitschaft leiden und viele Aufgaben im Verein zu

wenig breit abgestützt sind. Dies geht aus einzelnen Berichten in diesem Cluborgan deutlich hervor. Ein vermehrtes Engagement von Aktivspielern oder Eltern unserer Junioren würde dem SCW gut tun! Denken Sie darüber nach!

Martin Degiacomi

**Besuchen Sie uns im Internet:
www.scwohlensee.ch**

Junioren Da – Die Balance halten

Der Alte bleibt, der Junge macht den nächsten Schritt. Nachdem letzten Sommer der begeisterte und impulsive Dodo vom D-Trainer als Co-Betreuer der 3. Mannschaft ins Erwachsenenmetier gewechselt hat, übernahm der gleichaltrige, ruhige und besonnene Joshua Lindsey seinen Part.

Beide würden dies bestätigen: sie sind grundverschieden. Aber eines haben sie für mich gemeinsam. Ich habe von beiden fussballerisch viel gelernt und gerne mit ihnen eine Mannschaft betreut. Das «Generationen-

modell» für die Betreuung von Juniorenmannschaften bewährt sich. In der Zeit mit den Kindern auf dem Platz und auch während der Begleitung neben dem Platz. Nach einer sehr erfolgreichen Vorrunde sind wir in eine höhere Stärkeklasse aufgestiegen. Das Siegen ging nicht mehr so einfach und Niederlage und Sieg wechselten sich regelmässig ab. In der Niederlage zeigt sich der Charakter einer Mannschaft. Innerhalb des Teams gibt es, dies zeichnet auch ein Dorfverein wie den SC Wohlensee aus, leistungsmässig ein grosses Gefälle. Naturgemäss kann damit beim Siegen wohlwollender umgegangen werden als

bei klaren Niederlagen. Hier gilt es auch als Trainer die Balance zu halten. Fussball als Freizeitbeschäftigung. Gemeinsam etwas erleben und Spass haben. Für einige Jungs ist der Fussball das einzig Wichtige und hat im Leben einen grossen Stellenwert. Und wenn etwas aus den Fugen gerät, die Emotionen überborden, können Kinder mit der Situation und sich selber überfordert sein. Wir hatten im Team diese Situation und mussten reagieren. Das gehört eben auch dazu und wir sind sicher, dass die Kinder auch daraus etwas mitnehmen werden. Fast alle Kinder wer-

den ins C wechseln. Alles wird anders: neue Trainer, grösseres Spielfeld und riesige Tore. Josh und ich wünschen euch alles Gute im C. Sympathische Jungs und Mädels die uns ans Herz gewachsen sind, gehen ihren Weg. Im Fussball und auch sonst.

Josh und ich bedanken uns herzlich bei den Eltern für die tolle, wohlwollende und angenehm zurückhaltende Unterstützung und die vielen Zeichen der Wertschätzung. Wir haben gerne Zeit mit euren Kindern verbracht.

Urs Röhliberger



Das gemischte D-Team am Giesse-Cup mit den beiden Trainern Urs Röhliberger und Cello Biondo.

Junioren Db – Finde das Tempo

Mit dem gemächlichen Tempo in der 3. Stärkeklasse der Herbstrunde 2015 hatten die Mannschaften in der Frühjahrsrunde im neuen Jahr nach Aufstieg in die 2. Stärkeklasse nicht viel gemein. Unser gepflegtes Spiel wurde konsequent gestört, unsere Gegner agierten aggressiv und gut organisiert. Gar einstudierte Eck- und Freistossvarianten waren zu sehen.

Wir begannen immerhin mit einem Remis bei Jegenstorf, das sich am Schluss weit vorne in der Tabelle fand. Wenn bei uns auch noch Hochmut und Unkonzentriertheit, wie gegen Ittigen – das wir in der Vorrunde noch deutlich schlagen konnten – dazu kamen, dann ist die magere Ausbeute von nur einem Punkt aus den ersten Spielen schnell erklärt. Unser Mittelfeld stand öfter mal zu weit vorne, was dem Gegner viel Platz für seinen Spielaufbau liess. Unsere Abwehr konnte bei der Überzahl an Angriffsspielern nicht mehr dicht halten. Nichts war mehr mit lockerem Einholen von enteiltten Gegenspielern, wie in der Vorrunde. Fehler wurden rasch mit Gegentoren bestraft.

Von den Schiedsrichtern und Gegnern wurden wir als technisch gute und sehr freundliche Mannschaft «gelobt». Mit dem Anschluss hinweis, dass halt aber Fussball eine Kontaktsportart sei und mit schmerzenden Beinen und Füßen nach den Spielen konnten wir das «freundlich» schon richtig als wohl zu

freundlich einordnen. «Wie man trainiert, so spielt man», heisst es, aber wir spielten im Training untereinander härter als in der Meisterschaft. Die Themen Ballbehauptung, Druck erzeugen, Überzahl schaffen, aktives und rasches Agieren lagen nebst der Beseitigung von Angst vor Gegnerkontakt auf der Hand. Die längere Spielpause zwischen Auffahrt und Pfingsten gab uns Luft, um unser Training darauf einzustellen und zu lernen. Endlich angekommen im neuen Tempo verbesserten sich unsere Resultate. Personell unterbesetzt hatten wir keine Chance, wie gegen Muri-Gümligen. Im Vollbesitz unserer Kräfte glänzten wir, wie gegen Köniz.

Was es heisst, ohne Kraft zu spielen, erfahren wir im zweitletzten Spiel in Wabern. Nach Schulwanderung für die Einen und Sporttag für Andere, zapften wir in den ersten zwanzig Minuten unsere letzten Kräfte an, gingen 3 zu 0 in Führung, um dann das Spiel mit nur Verletzten auf der Bank und angeschlagenen Unterzuckerten auf dem Feld «Stehend K.O.» zu verlieren. Auch das sind Erlebnisse, Sonne und Schatten, die uns prägen und hoffentlich positiv formen. Wenn wir das lernen, rücken unsere Resultate in den Hintergrund. Es tun sich die Möglichkeiten auf, die uns der Sport, besonders der Mannschaftssport bietet. Gib dein Bestes, für dich und das Team...

Die Wünsche des Trainers, damit wir in der neuen Saison wieder in grösserer Zahl regelmässig trainieren und mit genügend Kraft in die Spiele einsteigen können.....

- Freier von Krankheiten und Verletzungen (meist war nicht Fussball schuld) bleiben
- Die Schulen legen nicht wieder alle Anlässe und Aufführungen auf unsere Trainings- oder Spieltage.

Die Mannschaft bleibt zum grossen Teil nächste Saison zusammen. Vier Abgänge gibt es zu verzeichnen, Leo und Dominic in die nächste Alterskategorie, Annastazia und Asya voraussichtlich zur Mädchenmannschaft des FC Bethlehem. Vielen Dank für die vielen schönen Momente und viel Glück auf eurem Weg!

Cello Biondo

Ludothek Wohlensee

Fussball- und Hallenschuh-Börse

(bis Grösse 39)



Immer während der Öffnungszeiten der Ludothek:

Dienstag / Mittwoch	15.00-17.00 Uhr
Freitag	17.00-19.00 Uhr
1.Sa/Mt.	10.00-12.00 Uhr
Schulferien	gem. Anschlag

Angebot und Infos:
www.ludo-wohlensee.ch
www.scwohlensee.ch

Ludothek Wohlensee
Dorfstrasse 2
Gebäude marti media AG
3032 Hinterkappelen

⚽ Junioren Ea – Europameisterschaft wir kommen!

Ja ja, liebe Leser, noch bevor IHR diese Zeilen in eurem Briefkasten findet, werden WIR an der Europameisterschaft um den Pokal gespielt haben!

Doch alles der Reihe nach. Wie im letzten Cluborgan angekündigt, haben wir die Zeit zwischen Neujahr und den Frühlingsferien genutzt unsere Technik, aber vor allem auch die Kondition zu verbessern. Schliesslich haben wir uns Ende Januar ein grosse Ziel gesetzt: Wir wollen Europameister werden! Aber halt, ich überspreng schon wieder...

Nach der viel zu langen Zeit in der ebenso viel zu kleinen Halle, haben wir uns alle enorm



Volle Konzentration bei der Schussabgabe.

gefremt, nach den Frühlingsferien endlich wieder einmal grünen Rasen unter den Fussballschuhen zu spüren. Nachdem wir letzten Herbst Donnerstags jeweils auf dem doch sehr bescheidenen Rasen bei der Unterstufe im Kapelenring durch Bodenvertiefungen und über Steine gestolpert sind sowie viel Staub schlucken mussten, können wir nun in der Ey einen richtigen Fussballplatz nutzen (wie eine bekannte Persönlichkeit zu sagen pflegt: «Freude herrscht»!).

Viel Zeit uns an die «richtigen» Dimensionen zu gewöhnen blieb uns nach den Ferien allerdings nicht. Bereits nach der ersten Trainingswoche fand das erste Turnier statt und dies auch gleich am Wohlensee. Und jetzt zahlte sich der rege Trainingsbesuch im Winter aus, wir gewannen das Turnier mit dem Punkte maximum! Wir liessen diesem Turniersieg eine Woche später gleich Nummer zwei und auch noch Nummer drei folgen, bei denen wir jeweils die Gegner souverän im Griff hatten. Es folgte das zweite Heimturnier, welches wir natürlich ebenfalls siegreich gestalten wollten. Doch es sollte nicht sein. Während in den ersten drei Turnierwochenenden die Bälle jeweils für uns gelaufen waren, wir die Tore, welche wir hinten NICHT erhielten im Gegenzug vorne erzielten, wollte es mit dem zehnten Sieg in Folge nicht klappen. Sicher etwas zu siegessicher angetreten mussten wir lernen, dass die Bäume nicht in den Fussballhimmel wachsen



Volle Konzentration bei der Schussabgabe.

und wir mussten uns mit dem Ehrenplatz begnügen.

Die Reaktion liess allerdings nicht auf sich warten. Gleich am nächsten Wochenende in Worb spielten wir wieder unseren besten Fussball und standen am Schluss an erster Stelle! Überraschend auch die taktische und diplomatische Meisterleistung des Chronisten, dem es gelang einem Mitarbeiter der Securitas einen – eigentlich berechtigten – Angriff auf die Geldbeutel der Eltern auszureden und die fehlenden Parktickets zu vergessen...

Zum Zeitpunkt der Verfassung dieses Artikels sind zwar noch zwei Turnierwochenende ausstehend, aber ich erlaube mir schon heute ein sehr positives Fazit zu ziehen. Die Mannschaft ist über die vergangenen Monate gereift und zusammengewachsen. Der Unter-

schied zu letztem September ist in allen Bereichen enorm! Hier möchte ich es nicht unterlassen, speziell auf die Kondition der Spieler hinzuweisen. Wir haben mehrere Turniere in den Schlussminuten siegreich gestalten können, obwohl wir teilweise ohne oder mit nur einem Ersatzspieler antraten, während unseren Gegner jeweils ein volles Kontingent zur Verfügung stand. Dies ist in erster Linie das Verdienst von Andrea. Seine Linienläufe und Sprintübungen sind legendär!

Ach ja, die EM! Ende Januar wurden die Spieler – und sicher auch die Eltern – mit der Ankündigung überrascht, dass der Schreibende die Mannschaft für die Mini-EM vom 24.–26. Juni in Stuttgart angemeldet hatte! An besagtem Wochenende wird über mehrere Alterskategorien hinweg mit jeweils 24 Teams die echte Europameisterschaft in Frankreich und deren Spielplan «nachgespielt». Jede teilnehmende Mannschaft vertritt eine per Losentscheid zugewiesene Nation der EM der Grossen. Im Unterschied zu den teuren Profis werden die Plätze bei den kleinen Profis ausgespielt, jede Mannschaft spielt an zwei Tagen also mindestens sechs Spiele. Abgerundet wird dieses Turnier mit einer Eröffnungs- und Siegesfeier und vielen Events rund um die Spiele. Das Spektakel ist garantiert und die Vorfreude enorm! Wen wir vertreten? Força Portugal!

Rolf Schneider



**Wo es
einfach um
Sie geht.**

Wir sind einfach Bank.

Valiant Bank AG, Hauptstrasse 14,
3033 Wohlen b. Bern, Tel. 031 829 33 11

VALIANT

WERTE, DIE SIE WEITERBRINGEN

⚽ Junioren Eb – Von «Lektionen» und «der Mutter aller Turniere»

Mit einem weiteren Kübel an unserem obligaten «Heimturnier» in Jegenstorf und nach drei weiteren Vorbereitungsturnieren haben wir dieses Jahr bereits am 1. April die Halle verlassen, um uns auf die langersehnte Rückrunde in der zweiten Stärkeklasse vorzubereiten.

Trotz eingespielter Mannschaft (keine Transfers) und dem während der Vorrunde gefestigten Spielsystem, waren alle gespannt, wie wir uns in der neuen Stärkeklasse präsentieren würden.

Der zweite Platz am ersten Turnier auf dem idyllischen Sportplatz Schlatt gab uns die Gewissheit, dass wir uns auch auf diesem Niveau durchsetzen können und uns vor keinem Gegner verstecken müssen. Die meist physische Überlegenheit der Gegner kompensierten wir mit blauen Flecken, erhöhter Laufarbeit und einem mehr als intakten Teamgeist – «Einer für Alle, Alle für Einen».

Eine Woche später gab es in Worb bereits den ersten Turniersieg mit der leisen Vorahnung der Trainer, dass es wohl bald einmal einer «Lektion» bedarf damit die Spieler nicht gleich abheben. Mit dem regenfreien 3. Spieltag wurde diese «Lektion» nicht aufgehoben, sondern bloss aufgeschoben und wir verloren in Worb nach einem unseriösen Auftritt der gesamten Mannschaft (inkl. Trainer) alle Spiele knapp aber verdient.



Serena Marini sucht einen Mitspieler

Eine Woche später haben wir uns nicht überraschend mit einem 2. Rang am See wieder gefangen, zumal das Team nun in der Lage ist auf gemachte Erfahrungen positiv zu reagieren.

Und dann die Mutter aller Turniere, am heutigen letzten Turnier vor Redaktionsschluss. Zwei von den ersten drei Spielen können von beiden Teams gewonnen werden; doch unsere Mannschaft setzt sich beide Male durch – klar geschieht dies auch aufgrund von zum Teil überragenden Einzelleistungen, aber die Mannschaft ist es, welche solche Einzelaktionen überhaupt ermöglicht in dem sie die dadurch entstandenen Lücken schliesst.

Und dann dieses letzte Spiel gegen den SC Ittigen a; die Gegner sind alle älter, grösser, schwerer und ihre Körpersprache sagt: «Euch fegen wir vom Platz». Standesgemäss gehen sie auch 1:0 in Führung. Doch dann erwacht der See – rennt, kämpft, grätscht, zaubert, steckt ein, teilt auch mal aus und nun lässt es auch den «12ten Mann» nicht mehr kühl. Und der geübte Fussballer ahnt es ... unsere «Jungs» gleichen aus und halten das Resultat bis der Schiri dem Adrenalin ein Ende setzt. Eine unglaubliche Teamleistung, welche die mitge-reisten Eltern zu einer spontanen La Ola mit-reissen lassen. Die Dramaturgie will es, dass wir das Turnier gemeinsam mit Ittigen auf dem 1. Platz beenden (gleich viele Punkte, gleiches Torverhältnis, gleich viele Tore geschossen).

Wir haben die letzten Monate wieder viel erlebt und wichtig, wir haben es gemeinsam

erlebt! Wir kennen uns immer besser, die gegenseitigen Stärken und Schwächen werden akzeptiert und kompensiert – das Team ist der Star!

Leider werden uns auf die neue Saison hin auch Spieler verlassen. Serena wird altersbedingt zu den D-Junioren wechseln (wir wünschen Dir einen super Start!) und Thierry wird bei den «Pussy's» etwas kürzer treten und dafür mehr Zeit bei den «echten Kerlen» auf der Allmend verbringen (sollte sich Büne Huber geirrt haben, dann darfst Du gerne auf Deinen Entscheid zurückkommen).

An dieser Stelle möchten wir uns bei den Eltern für das Vertrauen in uns bedanken und für deren positive Unterstützung während den Turnieren.

Stefan Stucki



Marlon Stucki, unterstützt von Thierry Andrey, geht dynamisch in den Abschluss.

Junioren Fa – Unruhige Saison

Aufgrund der Tatsache, dass für die Fa-Junioren lange kein Trainer gefunden werden konnte, war es für die Spieler und insbesondere für die Eltern eine nicht so einfache Saison.

Aber allen Widrigkeiten zum Trotz machte das Team das sehr gut. Sie steigerten sich, trotz unterschiedlicher Betreuer, von Woche zu Woche, von Training zu Training, und konnten sich immer in den vorderen Rängen platzieren und gewannen auch das eine oder andere Turnier. Dies aber nicht nur aufgrund Einzelner, nein, jeder Spieler konnte sich steigern und seinen Teil zum Erfolg beitragen. Wenn

man an den Saisonstart im letzten Sommer zurück denkt, ist die Mannschaft kaum wiederzuerkennen, bestand das Team damals doch praktisch nur aus einem Spieler und jetzt haben alle riesige Fortschritte gemacht.

Jetzt steht der Wechsel zu den E-Junioren an und ich bin überzeugt, dass sie auch eine Kategorie höher bestehen können, trotz grösserem Spielfeld.

Ich möchte mich bei den Eltern ganz herzlich für die treue Begleitung an die Turniere, trotz den angesprochenen Problemen, ganz herzlich bedanken.

Ruedi Kräuchi

Der SCW sucht Trainer und das versteh ich nicht

Trainer sein ist Leben in all seinen Facetten: Organisieren, draussen sein bei Sonne oder Regen, Freude haben, Führen, Beziehungen pflegen, Analysieren und Lösungen suchen, Emotionen wecken. Es bedeutet Pädagoge, Psychologe, Administrator, Instruktor, Coach, Diktator und Demokrat zu sein. In jedem Training, in jedem Spiel geht es um Respekt, gegenseitiges Vertrauen, Ziele und Wertschätzung und nicht nur um den Inhalt. Man lernt zu wissen, wo man mit seinen Sportlern, mit seinem Team hin möchte, den Weg im Blick zu

behalten und Möglichkeiten zur Zielerreichung zu finden.

Muss man das alles vorweg können? **Nein!** Man kann es sich aneignen und hat nie ausgelernt.

Ist das zu viel Herausforderung? **Nein**, man wächst hinein und dann über sich hinaus.

Ist das nicht manchmal mühsam? **Ja**, manchmal. Aber es macht erfolgreich und zufrieden.

Ein Trainer

⚽ Junioren Fb – Wintertraining, Frühlings-erwachen und ständige Fragen

Endlich wieder auf saftigem weichem Grün dem Ball hinterherrennen und versuchen ihn (im für F-Junioren etwas grossen) Kasten unterzubringen. Nach der langen Zeit des Trainings in der Halle und zwei mehr oder weniger erfolgreichen Hallenturnieren in Aarberg und Niederwangen sind die Mädchen und Jungs froh, endlich wieder Turniere draussen bestreiten zu dürfen.

Lang war sie, die Zeit in der kleinen Halle. Woche für Woche wurden die Seitenwände als zusätzliche Passgeber genutzt, Zweikämpfe auf dem harten Hallenboden sehr zurückhaltend ausgetragen und ehe man sich's versah, war da, nach kleinem Spurt, schon wieder das gegnerische Tor.



Noah, Brandon und Noé im Einsatz.

Sie haben einen eigenen Reiz, die Hallentrainings und die Hallenturniere. Schade, dass wir im Winter nur einmal auf Kunstrasen auf der Bodenweid trainieren konnten. Ein Kunstrasenplatz am Wohlensee-Ufer, das wäre ein Traum...

Die Saison und mein erstes Jahr als Trainer der Fb-Junioren neigen sich bereits dem Ende zu. Zusammen mit Beat Immenhauser konnte ich das Team in diesem Jahr ein Stückchen weiter bringen und habe selber viel gelernt für die Weiterführung meiner Arbeit. Fussball ist einfach und doch so komplex. Wie bringe ich das Team zu einem erfolgreichen Zusammenspiel? Was kann ich als Trainer tun, um den Zusammenhalt im Team zu fördern? Welches sind die effizientesten Übungen um das faire Zweikampferhalten, den Torschuss, das Passspiel und das Abwehrverhalten zu fördern? Was kann ich den Mädchen und

Jungs zumuten und was überfordert sie? Dies sind nur einige Fragen die sich mir stets stellen und die mich auch durch die nächste Saison begleiten werden.

Es ist eine schöne Aufgabe und ein Privileg, hochmotivierte Kinder auf ihrem fussballerischen Weg ein Stück zu begleiten und zu sehen, wie sie sich weiterentwickeln und Spass haben.

Martin Cappis